



## **Dokumentation des Verbesserungsprojektes**

*„Selbstverständnis der Sportentwicklung im WTTV:  
Analyse, Bewertung und Perspektiventwicklung von  
Projekten, Maßnahmen und Fortbildungen“*

### **Projektleiter:**

Rainer Ruth (Vizepräsident Sportentwicklung des WTTV)  
Veronika Rücker (wissenschaftliche Referentin DOSB-Führungs-Akademie)

### **Projektteam:**

Rainer Ruth (Vizepräsident Sportentwicklung des WTTV)  
Veronika Rücker (wissenschaftliche Referentin DOSB-Führungs-Akademie)  
Helmut Joosten (Präsident des WTTV)  
Volker Bouvain (stellvertretender Präsident des WTTV)  
Erwin Daniel (Ausschussvorsitzender für Vereinsentwicklung)  
Peter Luthardt (Ausschussvorsitzender für Trainer-Aus- und -Fortbildung)  
Olga Koop (Beauftragte für Mädchen und Frauen)  
Norbert Weyers (Referent für Vereinsentwicklung und Breitensport)  
Miriam Schmidt (Fachkraft „NRW bewegt seine Kinder“)

### **Projektdauer:**

Dezember 2011 bis Juni 2012

# **Inhaltsverzeichnis**

## **1. Die Projektgrundlagen**

- Projektbeschreibung
- Projektauftrag
- Projektstrukturplan

## **2. Der Projektverlauf**

- Projektplan
- Projektschritte/Meilensteine

## **3. Das Projektergebnis**

- Ergebnis-Dokument/Ergebnis-Beschreibung
- Resümée des Projektleiters

## **4. Anhang**

# 1. Die Projektgrundlagen

- **Projektbeschreibung**

Das Präsidium des WTTV hat im Rahmen seiner letztjährigen Beschlussfassung über die Geschäftsordnungen der Verbandsgremien u.a. verabschiedet, dass sich der Vorstand für Sportentwicklung auf der Basis der dort festgelegten grundsätzlichen Ziele in der Sportentwicklung des WTTV auch diverse kurzfristige Ziele setzt, zu denen beispielsweise die „Analyse, Bewertung und Perspektiventwicklung von Projekten, Maßnahmen und Fortbildungen des WTTV“ zählt.

Um dieses kurzfristige Ziel zu erreichen und das neue Handlungsfeld sinnvoll und perspektivisch gut im WTTV verankert zu bearbeiten, hat das WTTV-Präsidium dieses Projekt initiiert und ist im Rahmen der diesbezüglichen Beschlussfassung am 3. Dezember 2011 in Mülheim/Ruhr dabei schnell zu der Überzeugung gelangt, dass eine begleitende Leitung eines solchen Projektes durch die Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen SportBundes e.V. (DOSB) hilfreich wie ratsam ist. Für diese Begleitung konnte Frau Veronika Rücker als wissenschaftliche Referentin der DOSB-Führungs-Akademie gewonnen werden.

Im Rahmen dieses Projektes sollen deshalb der Begriff Sportentwicklung im WTTV definiert sowie Inhalte und Themenfelder des Bereiches Sportentwicklung im WTTV festgelegt werden.

Eine Überprüfung der mittel- und langfristigen Ziele im Bereich der Sportentwicklung sind dabei ebenso Bestandteil dieses Projektes wie die Klärung der Aufgaben im Bereich Sportentwicklung und die Verteilung auf die einzelnen Ebenen des Verbandes (Verband, Bezirk, Kreis, Verein).

*Last not least* sollen (erste) Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Sportentwicklung des WTTV ermittelt, bewertet und priorisiert werden.

## • **Projektauftrag**

- Projektname: **Selbstverständnis der Sportentwicklung im WTTV: Analyse, Bewertung und Perspektiventwicklung von Projekten, Maßnahmen und Fortbildungen**
- Auftraggeber: Präsidium des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes e.V. (WTTV)
- Projektleiter: Rainer Ruth, Vizepräsident Sportentwicklung  
Veronika Rücker, wissenschaftliche Referentin DOSB-Führungs-Akademie
- Projektteam: Rainer Ruth, Vizepräsident Sportentwicklung  
Veronika Rücker, wissenschaftliche Referentin DOSB-Führungs-Akademie  
Helmut Joosten, Präsident  
Volker Bouvain, stellvertretender Präsident  
Erwin Daniel, Ausschussvorsitzender für Vereinsentwicklung  
Peter Luthardt, Ausschussvorsitzender für Trainer-Aus- und -Fortbildung  
Olga Koop, Beauftragte für Mädchen und Frauen  
Norbert Weyers, Referent für Vereinsentwicklung und Breitensport  
Miriam Schmidt, Fachkraft „NRW bewegt seine Kinder“
- Kurzbeschreibung: Analyse zum Selbstverständnis der Sportentwicklung im WTTV und Festlegung von Inhalten und Themenfeldern sowie ersten Projekten und Maßnahmen
- Projektziel(e):
- Definition des Begriffes Sportentwicklung im WTTV
  - Festlegung von Inhalten und Themenfeldern des Bereiches Sportentwicklung im WTTV
  - Überprüfung der mittel- und langfristigen Ziele im Bereich der Sportentwicklung
  - Klärung der Aufgaben im Bereich Sportentwicklung und Verteilung auf die einzelnen Ebenen des Verbandes (Verband, Bezirk, Kreis, Verein)
  - Ermittlung, Bewertung und Priorisierung von (ersten) Projekten und Maßnahmen im Rahmen der Sportentwicklung des WTTV
- Vorgehensweise:
- Vorstellung des Projektes im Vorstand für Sportentwicklung
  - “Kick-off“ des Projektteams
  - Klausurtagung des Projektteams
  - Rückkopplung Ergebnisse
  - Präsentation Beirat
- Zeitplan: Dezember 2011 bis Juni 2012
- Finanzierung: Die Finanzierung ist durch Beschluss des Verbandspräsidiums gesichert. Neben den Reisekosten des Projektteams werden Kosten in Bezug auf den jeweiligen Tagungsort und die dortige Verpflegung entstehen. Darüber hinaus erhält Frau Veronika Rücker für ihre Beratung und Prozessbegleitung gemäß vorliegendem und verabschiedetem Angebot ein Honorar in Höhe von insgesamt €uro 1.800,- (plus MwSt.).

Berichterstattung: Die Berichterstattung erfolgt über die jeweilige Protokollierung der hierfür vorgesehenen Sitzungen und Tagungen.

Projektrisiken: Echte Projektrisiken sind derzeit weder erkennbar noch zu erwarten.

Ergebnis(se): Der Begriff Sportentwicklung im WTTV ist definiert sowie Inhalte und Themenfelder des Bereiches Sportentwicklung im WTTV sind festgelegt. Mittel- und langfristige Ziele im Bereich der Sportentwicklung sind überprüft sowie Aufgaben im Bereich Sportentwicklung und die Verteilung auf die einzelnen Ebenen des Verbandes sind geklärt. (Erste) Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Sportentwicklung des WTTV sind ermittelt, bewertet und priorisiert.

Duisburg, im Dezember 2011

gez. Michael Keil  
Auftraggeber

gez. Rainer Ruth  
Projektleiter

## • **Projektstrukturplan**

Die konkrete strukturelle Vorgehensweise orientiert sich zwangsläufig (auch) am später dokumentierten Projekt(zeit)plan und gliedert sich dabei in die nachfolgend aufgeführten (fünf) Arbeitsschritte:

### 1. Vorstellung des Projektes im Vorstand für Sportentwicklung

- Abstimmung des Vorgehens im Projekt
- Festlegung der Besetzung des Projektteams

### 2. "Kick-off" des Projektteams

- Klärung der Aufgaben des Projektteams
- Verteilung von vorbereitenden Aufgaben zur Vorbereitung der Klausurtagung (Analyse)
- Sammlung erster Inhalte und Themenfelder im Bereich Sportentwicklung

### 3. Klausurtagung des Projektteams

- Festlegung von Inhalten und Themenfeldern der Sportentwicklung im WTTV
- Erarbeitung einer Definition des Begriffes Sportentwicklung
- Klärung der Aufgaben (für alle Beteiligten) im Bereich Sportentwicklung
- Überprüfung der mittel- und langfristigen Zielsetzung
- Analyse, Bewertung und Priorisierung von Maßnahmen, Projekten und Aktivitäten

### 4. Rückkopplung Ergebnisse

- Abstimmung der Ergebnisse
- Überlegungen zum weiteren Umgang mit den Ergebnissen (z.B. Information, Verbreitung, Veröffentlichung etc.)

### 5. Präsentation Beirat

- Vorstellung der Ergebnisse im Rahmen der Beiratssitzung am 23. Juni 2012 in Hagen

Duisburg, im Dezember 2011

gez. Rainer Ruth  
Projektleiter

gez. Michael Keil  
Auftraggeber

## 2. Der Projektverlauf

- **Projektplan**

Januar 2012	Vorgespräch zur Konzeptionierung des Projektes mit Frau Veronika Rücker (wissenschaftliche Referentin der Führungs-Akademie des DOSB)
Januar 2012	Vorstellung des Projektes aus Anlass einer Sitzung des Vorstandes für Sportentwicklung
Februar 2012	“Kick-off“ des Projektteams
März/April 2012	Vorbereitung der Klausurtagung des Projektteams
28./29. April 2012	Klausurtagung des Projektteams (Mülheim/Ruhr)
Mai 2012	Rückkopplung der Ergebnisse
Juni 2012	Ergebnissicherung und Dokumentation
23. Juni 2012	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Rahmen der Beiratssitzung des WTTV in Hagen

Duisburg, im Dezember 2011

gez. Rainer Ruth  
Projektleiter

gez. Michael Keil  
Auftraggeber

## • **Projektschritte/Meilensteine**

3. Dezember 2011	Erste Thematisierung und Beschlussfassung dieses Projektes im Rahmen einer Präsidiumssitzung des WTTV in Mülheim/Ruhr
9. Januar 2012	Vorgespräch zur Konzeptionierung des Projektes mit Frau Veronika Rücker (wissenschaftliche Referentin der Führungs-Akademie des DOSB) in Herne
23. Januar 2012	Vorstellung des Projektes aus Anlass einer Sitzung des Vorstandes für Sportentwicklung
12. Februar 2012	“Kick-off“ des Projektteams in Essen
März/April 2012	Erstellung der Ergebnisübersicht der Kick-Off-Veranstaltung zur Vorbereitung der Klausurtagung des Projektteams
28./29. April 2012	Klausurtagung des Projektteams in Mülheim/Ruhr
Mai 2012	Erstellung der Ergebnisübersicht der Klausurtagung
23. Juni 2012	Vorstellung der Ergebnisse im Rahmen der Beiratssitzung des WTTV in Hagen (mit Aussprache)

## **3. Das Projektergebnis**

### • **Ergebnis-Dokument / Ergebnis-Beschreibung**

An dieser Stelle wird auf die als Anhang unter Punkt 4. dieser Dokumentation genannten Anlagen verwiesen.



## • **Resumée des Projektleiters**

### ➤ **Wie war der Projektverlauf aus Sicht des Projektleiters?**

Der Projektverlauf war insbesondere unter zeitlichen Aspekten insofern ein wenig *stressig*, als dass man sich von der Idee bis zur Realisierung dieses Projektes lediglich eine Zeitschiene von etwa sechs Monaten auferlegt hatte (→ siehe Projektplan unter Punkt 2. dieser Dokumentation).

### ➤ **Gab es irgendwelche Stolpersteine und wie wurden diese bewältigt?**

Leider geriet die Arbeit nach der Klausurtagung ins Stocken. So fand die Rückkopplung der Ergebnisse in Form der Erstellung und Diskussion mit Verabschiedung eines Maßnahmenkatalogs nicht statt, weshalb das Projekt vor der Beiratssitzung nicht wie geplant abgeschlossen werden konnte. Die Erstellung soll nun im Vorfeld der Sitzung des Vorstands für Sportentwicklung am 27. August nachgeholt werden, die Diskussion und Verabschiedung bei der Sitzung.

### ➤ **Wie sieht das Projektergebnis aus und wie zufrieden ist der Projektleiter mit dem Gesamtergebnis?**

Das Projektergebnis ist auf der Grundlage der aufgestellten Ziele (→ siehe Projektziele) sehr zufriedenstellend, da die ersten vier Ziele in einem umfangreichen und ergebnisorientierten Prozess erreicht wurden. Nur die Maßnahmen, die aber auch schon in einzelnen Handlungsfeldern bereits entwickelt wurden, müssen noch bei der nächsten Vorstandssitzung am 27. August aufeinander abgestimmt werden. Der Prozess der Entwicklung des Bereiches Sportentwicklung war für alle Beteiligten besonders wertvoll, da nachhaltig das Bewusstsein der Notwendigkeit der Sportentwicklung und die „Abgrenzung“ zum Sport deutlich wurden.

### ➤ **Was bedeutet das Ergebnis für den Verband aus Sicht des Projektleiters?**

Das Ergebnis bedeutet, dass es erstmalig einem Fachverband gelungen ist, den Bereich der Sportentwicklung inhaltlich zu füllen und gute Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Tischtennissports zu schaffen. Eine große Herausforderung wird es sein, die vorgenommenen Aufgaben so zu erfüllen, dass Tischtennisvereine ihren „Profit“ erkennen.

## **4. Anhang**

Anlage 1 ⇒ Vorbereitung der Veranstaltungen

Anlage 2 ⇒ Ergebnisse der Veranstaltungen



## Sportentwicklung

Erste Sitzung der Projektgruppe

12. Februar 2012

Führungs-Akademie des DOSB /// Willy-Brandt-Platz 2 /// 50679 Köln /// Tel 0221/221 220 13 /// Fax 0221/221 220 14 /// info@fuhrungs-akademie.de /// www.fuehrungs-akademie.de

## Hintergrund

### Ausgangssituation

- Ausgangsbasis: Präsidium hat die Geschäftsordnung des Vorstands für Sportentwicklung beschlossen
- Inhalt der Geschäftsordnung: Vorstand setzt sich auf Basis der grundsätzlichen Ziele in der Sportentwicklung des WTTV diverse kurzfristige Ziele
- ein Ziel: „Analyse, Bewertung und Perspektiventwicklung von Projekten, Maßnahmen und Fortbildungen des WTTV“

## Hintergrund

### Zielsetzung

- Definition des Begriffs Sportentwicklung im WTTV
- Festlegung von Inhalten und Themenfeldern des Bereichs Sportentwicklung im WTTV
- Überprüfung der mittel- und langfristigen Ziele im Bereich der Sportentwicklung
- Klärung der Aufgaben im Bereich Sportentwicklung und Verteilung auf die Ebenen Verband / Bezirk / Kreis / Verein
- Ermittlung, Bewertung und Priorisierung von Projekten und Maßnahmen im Rahmen der Sportentwicklung des WTTV

3 /// WTTV Sportentwicklung /// 22.02.2012

## Vorgehensweise

### Sportentwicklung

1. Schritt: Vorstellung des Projektes im Vorstand
2. Schritt: Kick-Off der Projektgruppe
3. Schritt: Klausurtagung der Projektgruppe
4. Schritt: Rückkopplung der Ergebnisse
5. Schritt: Präsentation bei der Beiratssitzung am 23.06.2012

4 /// WTTV Sportentwicklung /// 22.02.2012

## Projektgruppe

### Sportentwicklung

- Helmut Joosten, Präsident WTTV
- Rainer Ruth, Vizepräsident Sportentwicklung (Projektleiter)
- Udo Walther, Vizepräsident Sport
- Volker Bouvain, stellv. Präsident
- Vorstand Sportentwicklung (Beauftragte Mädchen und Frauen, Vorsitzender Ausschuss Vereinsentwicklung, Vorsitzender Ausschuss Traineraus-/fortbildung, Beauftragte Mitarbeiterentwicklung (z.Zt. nicht besetzt)
- Nobert Weyers, Mitarbeiter WTTV für Sportentwicklung

5 /// WTTV Sportentwicklung /// 22.02.2012

## Zielsetzung

### Erstes Treffen der Projektgruppe

- Klärung der Aufgaben der Projektgruppe
- Sammlung von Aspekten einer Definition Sportentwicklung
- Sammlung von ersten Inhalten und Themenfeldern im Bereich der Sportentwicklung
- Vorbereitende Aufgaben für die Klausurtagung (z.B. Sammlung der Maßnahmen und Projekte im Bereich Sportentwicklung)

6 /// WTTV Sportentwicklung /// 22.02.2012

## Sportentwicklung

### Definition

- Welche Aspekte / Elemente / Stichworte sollten Ihrer Meinung nach in einer Definition von Sportentwicklung enthalten sein?

Unter Sportentwicklung im WTTV verstehen wir...

Sportentwicklung im WTTV ist.....

7 /// WTTV Sportentwicklung /// 22.02.2012

## Sportentwicklung

### Erste Annäherung

- Keine „offizielle“ Definition von Sportentwicklung
- Facetten des Begriffes:
  - planender, regelnder und steuernder Eingriff (z.B. Leitfaden der kommunalen Sportentwicklungsplanung)
  - Betrachtung der evolutionären Entwicklung (Wohin entwickelt sich der Sport? z.B. SEB)

8 /// WTTV Sportentwicklung /// 22.02.2012

## Sportentwicklung

### Aufgaben

- evolutionäre Entwicklungen erkennen, aufgreifen und reagieren (reaktiv)
- Entwicklungen im Sport systematisch planen und steuern (vorausschauend)
- Analyseinstrumente entwickeln und einsetzen bzw. bestehendes Wissen aus Analysen nutzen
- Ausrichten des Sports (und der Sportorganisationen) an Herausforderungen, die von außen auf den Sport einwirken
- Erkenntnisse der Sportentwicklung „übersetzen“ und in die Sportorganisation tragen
- Sensibilisierung für die Notwendigkeit von Veränderungen
- Sportentwicklung als aktives Element (nicht als zuschauendes) führt zu Organisationsentwicklung

9 /// WTTV Sportentwicklung /// 22.02.2012

## Sportentwicklung DOSB

- „Der organisierte Sport ist immer auch ein Spiegelbild seiner Zeit und der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Entwicklung seit 1945 unter dem Dach des Deutschen Sportbundes (DSB), nunmehr Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB), von einem System des „Wettkampfsports für Jüngere“ zu einer Bewegung des „Sports für Alle“ dokumentiert dies nachhaltig und eindrucksvoll.

Parallel zur individuellen Bedeutung des Sports für den Einzelnen hat die soziale und politische Relevanz des Vereinssports zugenommen. Fragen von Prävention und Gesundheit, Folgen des demographischen Wandels und Herausforderungen der Integration und des Umweltschutzes, um nur einige Beispiele zu nennen, sind verstärkt von Bedeutung für die zukunftsorientierte Ausrichtung des Sports, seiner Vereine und seiner ehrenamtlichen Führungsstrukturen.

10 /// WTTV Sportentwicklung /// 22.02.2012

### Sportentwicklung DOSB

- Die Veränderungen der Sportnachfrage, die Differenzierung in den Zielgruppen und das wachsende Konkurrenzumfeld für den Vereinssport tun ein Übriges, das Aufgabenspektrum für den DOSB und seine Mitgliedsorganisationen umfassend zu erweitern. Dabei geraten zunehmend Fragen der Ressourcen des Vereinssports und der notwendigen Sporträume in den Fokus der Aufmerksamkeit.

Im Bereich Breitensport/Sportentwicklung werden Aufgaben der Interessenvertretung sowie Dienstleistungs- und Beratungsaufgaben wahrgenommen, um die Rahmenbedingungen des Sports und der Sportvereine in den Handlungsfeldern des Breitensport und der Sportentwicklung auf dem Hintergrund der geschilderten Entwicklungen zu verbessern. Dabei geht es nicht zuletzt um die nachhaltige Sicherung eines Netzwerkes, das angesichts anhaltender gesellschaftlicher Wandlungsprozesse und Umwälzungen an sozialer Bedeutung noch gewinnen wird.“

11 /// WTTV Sportentwicklung /// 22.02.2012

### Sportentwicklung DTB

#### Beschreibung des Aufgabenfelds

- Sportentwicklung beschäftigt sich mit der Optimierung der Rahmenbedingungen für den Tennissport, der in den Verbänden und Vereinen durchgeführt wird.
- Sportentwicklung kümmert sich nicht um den klassischen Wettkampf- und Leistungssport auf den verschiedenen Ebenen – dafür ist der Bereich Sport zuständig.
- Sportentwicklung berücksichtigt gesellschaftliche Herausforderungen und Veränderung im Umfeld (z.B. demographische Entwicklung, schulpolitische Entwicklungen etc.) und erarbeitet Handlungsoptionen /-empfehlungen für Verbände und Vereine.
- Sportentwicklung hat im DOSB und in zahlreichen Spitzenverbänden in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen und ist bereits in vielen Verbänden die zweite Säule neben dem Sport.
- Sportentwicklung ist Aufgabe eines Spitzenverbandes, die daraus abgeleiteten Empfehlungen und Konzepte / Programme / Maßnahmen sollten in den Landesverbänden unter dem Aspekt der Vereinsentwicklung weitergetragen werden.

12 /// WTTV Sportentwicklung /// 22.02.2012



**Sportentwicklung**

Themenfelder



- Welche Themenfelder / Inhalte sollten Ihrer Meinung nach im Bereich Sportentwicklung des WTTV berücksichtigt werden?

13 /// WTTV Sportentwicklung /// 22.02.2012

**Sportentwicklung**

Vorbereitung Klausurtagung



- Welche Projekte / Maßnahmen / Aktivitäten des WTTV gehören unter Berücksichtigung der Definition und der Themenfelder zum Bereich der Sportentwicklung im WTTV?

14 /// WTTV Sportentwicklung /// 22.02.2012

**Sportentwicklung**

## Inhalte Klausurtagung

- Endgültige Verständigung über die Definition des Begriffs Sportentwicklung im WTTV
- Endgültige Festlegung von Inhalten und Themenfeldern des Bereichs Sportentwicklung im WTTV
  
- Überprüfung der mittel- und langfristigen Ziele im Bereich der Sportentwicklung
- Klärung der Aufgaben im Bereich Sportentwicklung und Verteilung auf die Ebenen Verband / Bezirk / Kreis / Verein
- Ermittlung, Bewertung und Priorisierung von Projekten und Maßnahmen im Rahmen der Sportentwicklung des WTTV



## Westdeutscher Tischtennis-Verband Sportentwicklung Ergebnisse der Projektgruppe

12.02.2012, Essen  
28./29.04.2012, Mülheim

## Sportentwicklung im WTTV

### Zielsetzung des Projektes

- § Definition des Begriffs Sportentwicklung im WTTV
- § Festlegung von Inhalten und Themenfeldern des Bereichs Sportentwicklung im WTTV
- § Überprüfung der mittel- und langfristigen Ziele im Bereich der Sportentwicklung
- § Klärung der Aufgaben im Bereich Sportentwicklung und Verteilung auf die Ebenen Verband / Bezirk / Kreis / Verein
- § Ermittlung, Bewertung und Priorisierung von Projekten und Maßnahmen im Rahmen der Sportentwicklung des WTTV



## Definition Sportentwicklung

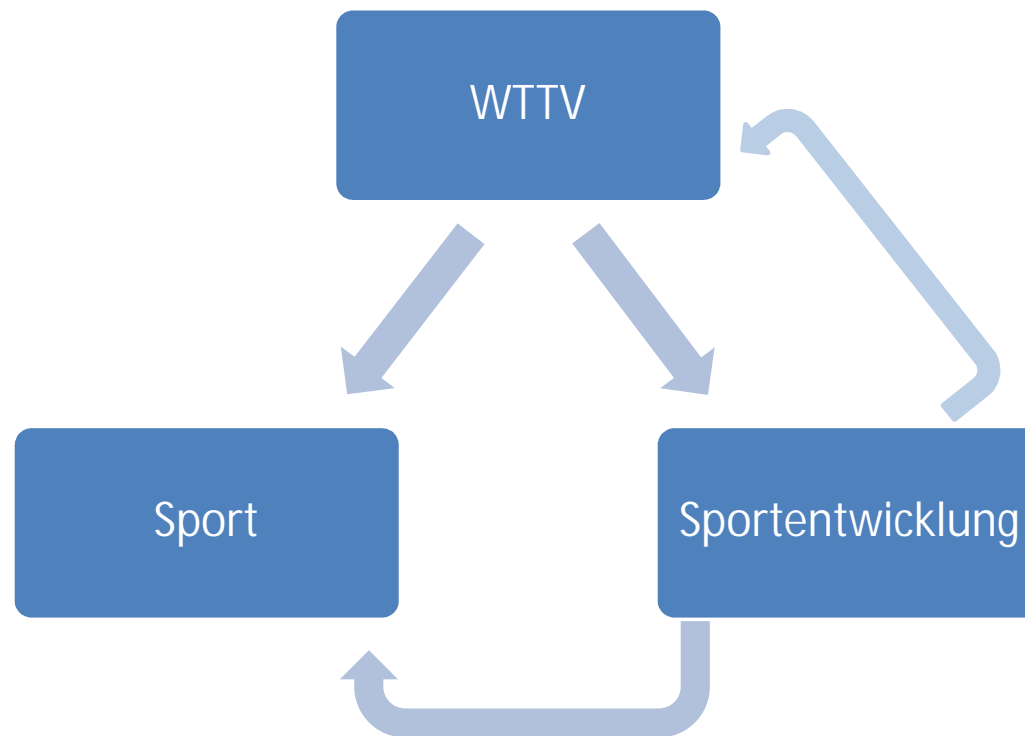
- § Wie entwickelt sich die Sportart?
- § Wie entwickelt sich der Verband?
- § Wie verändert sich das Umfeld?
- § Wie können wir TT (außerhalb des Wettkampfsports) positionieren?
  
- § Berücksichtigung gesellschaftlicher und demographischer Entwicklungen
- § Gestaltung und Anpassung
- § Nicht-normierter Wettkampfsport



## Abgrenzung zum Bereich Sport

- § Normierter Wettkampfsport und Anpassungen
- § Organisation normierter Wettkampf- und Leistungssport
- § Umsetzung von Weiterentwicklungen, deren Impulse aus der Sportentwicklung kommen

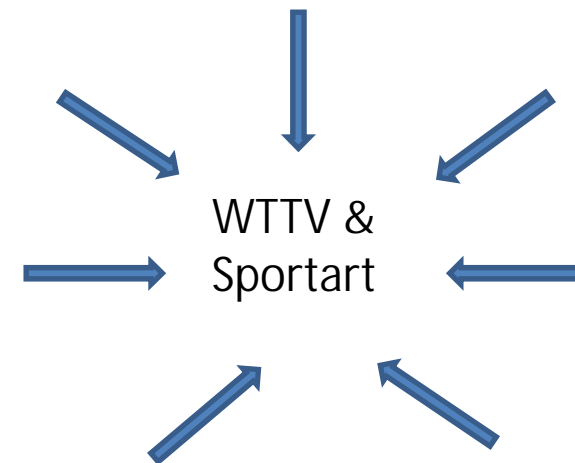
## Zusammenspiel im WTTV



- Impulsgeber
- bereichsübergreifende Beratung
- Organisationsentwicklung

## Analyse Umfeld

- § gesellschaftliche Veränderungen
- § demographische Veränderungen
- § politische Rahmenbedingungen
- § finanzielle Rahmenbedingungen
- § Marktsituation
- § Entwicklungen Sportlandschaft
- § strukturelle Veränderungen im Umfeld
- § Umweltaspekte







## Definition Sportentwicklung



Sportentwicklung im WTTV beschäftigt sich unter Berücksichtigung der Umfeldsituation und deren Veränderungen mit der Weiterentwicklung des Tischtennissports und der Optimierung der dafür notwendigen Voraussetzungen auf allen Ebenen.

## Aufgaben im Bereich der Sportentwicklung beim WTTV I (Soll)

- § Analyse und Bewertung relevanter Umfeldveränderungen; insbesondere Selektion und Bündelung von Informationen und Weitergabe an die Zielgruppen
- § Entwicklung von Konzepten/ Initiativen/ Projekten und Maßnahmen für die Vereine unter Einbeziehung aller Ebenen
- § Evaluation von Projekten und Maßnahmen
- § Schaffung/ Optimierung von Rahmenbedingungen und Ressourcen, um die Umsetzung von Projekten und Maßnahmen zu gewährleisten (z.B. Strukturen, Finanzen, Personal...)

## Aufgaben im Bereich der Sportentwicklung beim WTTV II (Soll)

- § Ziele für die Sportentwicklung definieren und den Beitrag der Gliederungen, Gremien und der Geschäftsstelle festlegen und überprüfen
- § Qualifizierung von ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden in der Führung und Verwaltung und der Sportpraxis
- § Unterstützung der Vereine sowie der Kreise und Bezirke in ihrer Weiterentwicklung
- § Kooperation und Vernetzung des WTTV mit anderen Akteuren innerhalb und außerhalb des Sports
- § Bewertung und Umsetzung von Projekten, die „von außen“ an den WTTV herangetragen werden (z.B. vom DTTB oder vom LSB...)

## Arbeitsfelder/Themenfelder in der Sportentwicklung im WTTV

- § Breitensport (u.a. Gesundheitssport, Familiensport, alters- und geschlechtsspezifische Angebote)
- § Tischtennis spielen in der Schule und im Kindergarten
- § Vereinsentwicklung
- § Verbandsentwicklung (Weiterentwicklung des WTTV und der Gliederungen)
- § Qualifizierung/ Ausbildung
- § Frauen/Diversity
- § Migration/ Integration
- § Sportwissenschaft
- § Sporträume
- § Betriebssport



## Festlegung von mittel- und langfristigen Zielen im Bereich der Sportentwicklung

### Vision 2017

- § Zeichnen Sie ein Bild der Sportentwicklung im WTTV im Jahr 2017.
- § Welche grundsätzlichen Ziele sollen im Bereich der Sportentwicklung bis zum Jahr 2017 erreicht haben?



## WTTV 2017

WTTV ALS BEISPIEL FÜR ANDERE VERBÄNDE UND DTTS

Im WTTV wird deutlich, dass der Tischtennis sport einen gesellschaftlichen Beitrag leistet

sozialentwicklung in allen Ebenen stattfinden

Inhalte Sportentwicklung werden von allen Akteuren mitgetragen

AS-SE IST DAS WICHTIGSTE GRENZUM IM WTTV

ALLE KREATIVITÄT GEHT VON AS-SE AUS → ANERKANNTER IMPULSGEBER

funktionierendes Netzwerk auf allen Ebenen

ZIEL: LEITBILD BIS IN DIE KREISE HERUNTERRÜCKEN!

Arbeit nach Prinzipien des Projektmanagements

Vernetzungsstrukturen sind geschaffen

Verbands-, Kreis-, Bezirks- sowie Kreisarbeit durch junge aktive Mitarbeiter/innen stärken

Abgestimmte und integrierte Konzepte/Initiativen/Projekte

Ein klares „Konzept“ beschreibt die Vorgehensweise i.B.d.SpE

Verstärktes/geschärftes WTTV-Gefühl

Ressourcen stellen für die Arbeit zur Verfügung

5 hauptamtliche Vereinsentwickler

funktionierende Kommunikation

Gestärkte Finanzierung der Konzept/Initiativen/Projekte

PROFESSIONALISIERUNG IN ALLEN BEREICHEN

Adressatengerechte Kommunikation/Informationsvergabe

Verbesserung der Kommunikation (und Vernetzung) auf allen Ebenen

INITIATIVE UND GEGEBUNGSPROJEKTE VON 4-00 JAHREN

Tischtennisvereine haben sich für neue Zielgruppen geöffnet

TT in der Schule als Sportart mit durch Modell u. Programm positivem Image nachvollziehbar fördern

TT in der Schule als Sportart mit durch Modell u. Programm positivem Image nachvollziehbar fördern

TT für Mädchen zu einer attraktiven Sportart machen und Mädchenmannschaften stärken

Tischtennis als aktiver Bestandteil in Schulen und Kindergärten

Bildungsinstitutionen kennen die Möglichkeiten des Tischtennisports

TT in Bezirken und vielen Kreisen zu einem „Integrationspool“ machen

Ein alternatives Konzept führt dazu, dass die Qualität im Mädchenbereich durch Steigerung



## Im Jahr 2017...

- § ...sind die Bereiche Sport und Sportentwicklung im WTTV gleichberechtigt.
- § ... stehen ausreichende Ressourcen zur Verfügung, um die Aufgaben im Bereich der Sportentwicklung beim WTTV umzusetzen.
- § ...haben wir ein Unterstützungssystem für Bezirke, Kreise und Vereine geschaffen.
- § ... gelingt die Informationsweitergabe an die jeweiligen Akteure innerhalb des WTTV.
- § ... kennen die Akteure auf allen Ebenen die Inhalte der Sportentwicklung, tragen sie mit und haben mit der Umsetzung von relevanten Themen begonnen.

Im Jahr 2017...

- § ...sind die Maßnahmen / Konzepte und Projekte aufeinander abgestimmt und werden praxisnah weiterentwickelt.
- § ... liegt ein Kriterienkatalog vor, der (im Vorfeld) eine Bewertung von Maßnahmen, Konzepten und Projekten (in Bezug auf die Relevanz) vornimmt und eine Evaluation ermöglicht.



## Auflistung von Projekten / Maßnahmen / Aufgaben

### Differenzierung

- § Projekte (klare Zielsetzung, Einmaligkeit des Vorhabens, begrenzte Ressourcen (Zeit, Personen, Geld), klare Abgrenzung gegenüber anderen Vorhaben)
- § Maßnahmen (dauerhaft laufende Maßnahmen)
- § Aufgaben der Sportentwicklung (regelmäßig anfallende Aufgaben, die der Unterstützung bzw. der Gewährleistung der Arbeitsfähigkeit dienen, z.B. Information von Gremien etc.)
- § Handlungsfelder (eigenständig planbar und kontrollierbar, gut abgrenzbar voneinander, Ressourcen / Budget, Bündel von Einzelleistungen)

## Konkrete Beleuchtung der Arbeitsfelder/Handlungsfelder in der Sportentwicklung im WTTV

- § Breitensport (u.a. Gesundheitssport, Familiensport, alters- und geschlechtsspezifische Angebote) – N.W./R.R.
- § Tischtennis spielen in der Schule und im Kindergarten – M.S./ R.R.
- § Vereinsentwicklung – E.D.
- § Verbandsentwicklung (Weiterentwicklung des WTTV und der Gliederungen) – H.J.
- § Qualifizierung/ Ausbildung – P.L.
- § Personal- und Mitarbeiterentwicklung – V.B.
- § Frauen/Diversity – O.K.
- § Sportwissenschaft – V.B.
- § Migration/ Integration – nicht besetzt
- § Sporträume – nicht besetzt
- § Betriebssport – nicht besetzt

## Handlungsfelder

### Aufgabenstellung

- § Welche Projekte und Maßnahmen werden in dem Handlungsfeld durchgeführt?
- § Was läuft gut in dem Handlungsfeld (in Bezug auf Kommunikation, Vernetzung, Zielsetzung, Zielgruppen, Ressourcen, Wirksamkeit, Weiterentwicklung, Qualität etc.)
- § Was kann optimiert werden?
- § Wie hoch ist der Ressourceneinsatz in diesem Feld?

### Bewertung:

- § Wie sind wir aktuell in dem Handlungsfeld aufgestellt?
- § Welche konkreten Aufgaben lassen sich aus dem Handlungsfeld ableiten?

## Konkrete Aufgaben

- § Diskussion / Klärung der Frage, inwieweit der Bereich Sportwissenschaft „institutionalisiert“ werden muss
- § Findung und Bindung geeigneter Mitarbeiter für die Verbandsebene und Qualifizierung – auch für die Bezirksebene (im Zusammenhang mit dem Unterstützungssystem) – Erstellung eines „Konzeptes“ zur Mitarbeiterentwicklung auf der ehrenamtlichen Ebene
- § Erarbeitung Material „AGs in weiterführenden Schulen“
- § Erweiterung des Lehrteams – Personalentwicklung
- § Forcierung der Lehrerfortbildung und der Einbindung von Tischtennis in die universitäre Ausbildung – verdeutlichen, was der Mehrwert / Nutzen von Tischtennis ist

## Konkrete Aufgaben

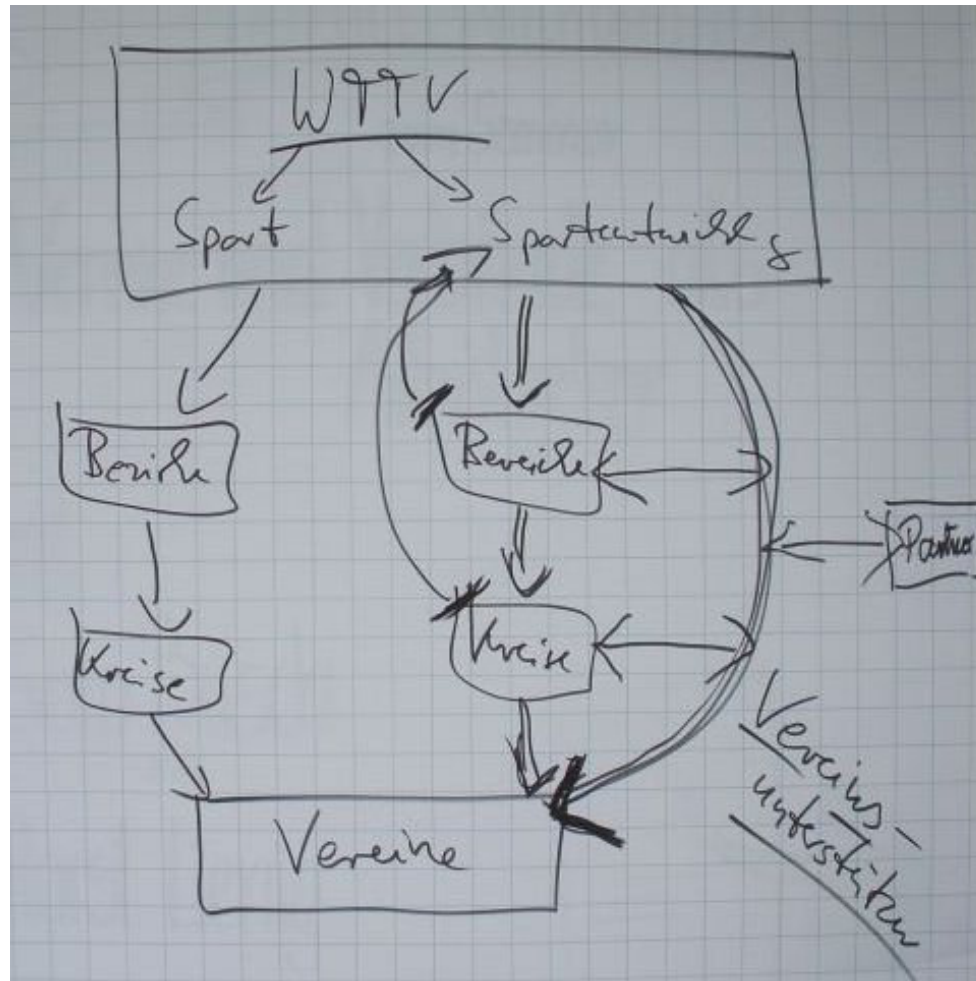
- § Stärkere Darstellung der positiven Leistungen und der positiven Arbeit des WTTV
- § Erreichbarkeit der Vereine verbessern
- § Konkrete Darstellung der Leistungen / Angebote des WTTV gegenüber den Vereinen
- § „Netzwerkanalyse“ (Wo sind Tischtennis-Vertreter in relevanten Gremien wie bspw. KSB / SSB vertreten?)
- § Unterstützerstrukturen im Handlungsfeld Schule und Verein und im Bereich Breitensport schaffen
- § Mehrwert einer Kooperation Kindergarten und Schule für die Vereine deutlicher darstellen



## Konkrete Aufgaben



- § Ausbau der Unterstützungsleistungen für die Vereine im Bereich Breitensport unter Einbeziehung der Gliederungen
- § Frauen und Diversity bei allen Projekten und Maßnahmen mitdenken und mittransportieren



## Handlungsfeld Breitensport

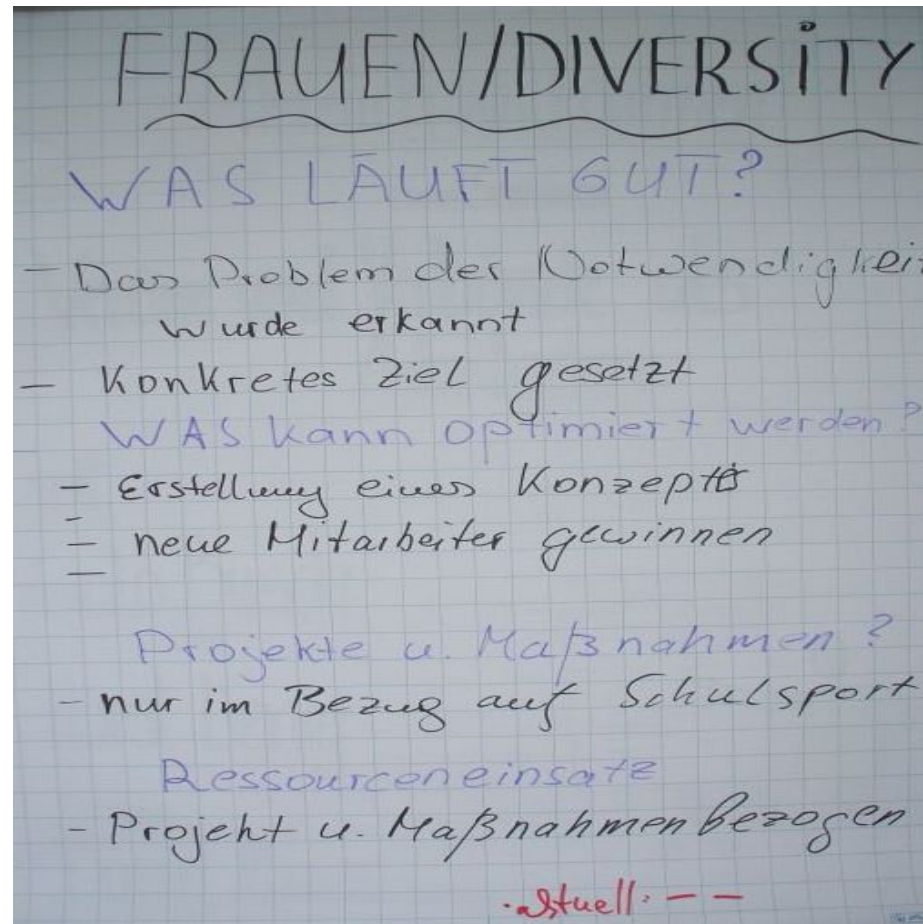
Handlungsfeld	Was läuft gut?	Projekte/Maßnahmen	Optimierung Ressourcen	Ressourcen
Mitgliedergewinnung	institutionalisiert/ bekannt	mini-US, Hobbygruppen Gesundheitssport	praxisrelevante Umsetzung, Marketing qualitative Optimierung	Personal / Finanzen ok.; geringe Ressource notwendig
Zielgruppenarbeit	"Sport"	Umsetzung Gesundheitssport (Qualifizierung, Gruppen)  Breitensportangebote → in Planung  Ältere → in Planung Familien → in Planung	Bewusstsein für neue Inhalte in den Untergliederungen  Personal in Unterglieder.	WTV ok. Kreise / Bereiche nicht besetzt
Mitglieder- bindung	"Sport"	neue Vereinsangebote → in Planung  Freizeitsport	"Marktanalyse"  Bewusstseinsänderung in Untergliederungen	noch nicht geplant;  in Untergliederungen nicht vorhanden

- aktuell: + / -



## Handlungsfeld

Frauen /  
Diversity





## Handlungsfeld Sportwissen- schaften

Sportwissenschaften

zu 1

- Wissenschaftler im Präsidium d. WTTV sichern den notwendigen Informationsfluss
- neue Forschungsergebnisse fließen durch Leitung des Wiss. Beirats d. DTTB durch stellv. Präs. d. WTTV in den WTTV ein.
- gute Vernetzung mit Wissenschaftlern u. Universitäten durch Personalunion
- Kooperation mit Universitäten ist bei Bedarf organisierbar (u.a. Examenarbeiten mit TT-relevanten Themen)
- Unterstützung von Trainern u. Ausbildern d. WTTV durch Maßnahmen zur Trainingslehre

zu 2

- Nutzung von Ergebnissen der Wissenschaft kann gesteigert werden.
- Kooperation mit Universitäten kann ausgebaut werden
- Zusammenarbeit mit Sportwissenschaft sollte nicht nur situativ sondern zielgerichtet und geplant erfolgen

zu 3

weniger, nur Teilnahme an Veranstaltungen wie Weltolympiade

zu 4

gering

> stärkere Nutzung v. Erkenntnissen f. d. Bereich der Spitzleistung  
> Frage, ob eine „Institutionalisierung“



Handlungsfeld  
Vereins-  
entwicklung

Vereinsentwicklung		
<u>Ziele</u> (Was?)	Hilfe zur Selbsthilfe Quantitativ / Geführt	x% da Vereine y# pro Kreis => SMART
<u>Zielgruppen</u> (Für wen?)	Vereine im WTTV Ad-Ad-Aufwegen	→ Gliederungs- entwicklung
<u>Ressourcen</u> (Wer?)	Markus Weyers (aus)	Qualifizierte Einzelnutzer Referenten- / Experten- Team
<u>Vernetzung</u> (Wie?)	LSB / VI B, C, D DTTB KSB EN	Weitere KSB / LSB „Selbstmarketing“
<u>Kommunikation</u> (Wie?)	Situationsbezogen Profilbezogen Aktionsbezogen	Regelmäßiger / The Gute Nachhaltiger / und viele „Rote Fäden“ / darüber Erfolgsstories Organisation / Lernings Fokussieren
<u>Wirksamkeit</u> (Wie?)	88% Erfolgsquote bei Durchführung / Initiierung	Verfälscht: Mehr Experten, mehr Theorien
<u>Qualität</u> (Wie?)	Horizontal: OK	Wo drückt das „Schulhörnchen“-Methodik
<u>Weiterentwicklung</u> (Wie?)	Durch Selbstkontrolle / Selbstinitiativen	
<u>Wann?</u> <u>Planung &amp; Organisation</u> (Wie?)	Markus Weyers	Dezentral
• aktuell. +	Sommer Klausurtagungen / Projekte	

Handlungsfeld  
Verbands-  
entwicklung

Verbandsentwicklung

- 1) Projekte<sup>x</sup> gerade und 2005 abgeschlossen,  
Sportentwicklung läuft  
Maßnahmen: Regionalkonferenzen, Mitarbeiter-  
Meeting geplant
- 2) Alle genannten Punkte (Ausn.: Ressourcen)
- +3) sind in diesem Stadium positiv zu bewerten,  
aber wegen der Stadiums auch optimierungsfähig  
sow. -bedürftig.  
Bei Hauptamtlichkeit sind die Hände wg.  
der Finanzen gebunden.
- 4) ca. 450 TSP € Personalkosten  
ca. 50 Ehrenamtliche

x Reform der Gremien-Struktur inkl.  
Aufgaben- u. Zielformulierung

y Gebietsreform

- aktuell: + / ++  
- zzt. kein Handlungsbedarf





Handlungsfeld  
Qualifizierung /  
Ausbildung



Q/A

WAS LÄUFT GUT?

- GUTES KERNTTEAM (ZUSAMMENWIRKEN STARK)
- KOMMUNIKATIONSSTRUKTUR → 2. EBENE (LEHRTEAM)
- GEMEINSAME ZIELVORSTELLUNG
- "STREITKULTUR"
- SINNVOLL ABGESTIMMTE/AUFBAUENDE AUSBILDUNGSGÄNGE
- ZIELGRUPPEN VON 12-∞ JAHREN
- GUTE PLANUNG (click-ff)
- "ERREICHBARKEIT" IM KERNTTEAM

OPTIMIEREN?

- ANPASSUNG / AKTUALISIERUNG DER MATERLAGEN
- PROFESSIONALISIERUNG DES "AUFTRITTS"
- BÜROKRATISCHE ENTLASTUNG DER "KREATIVKRÄFTE"
- EINZIEHEN EINER 3. EBENE (ERWEITERTES LEHRTEAM)
- "NACHBETREUUNG" IN DEN VEREINEN
- ÜBERSICHT ÜBER TRAINERPOOL

PROJEKTE / MASSNAHMEN

- AUSBILDUNGSGANG "TT IM KG"
- ÜBERARBEITEN DER MATERLAGEN
- ERARBEITEN EINER BROSCÜRE "MEIN 1. JAHR IM VEREIN"
- DEZENTRALE TRAINERAUSBILDUNG

-aktuell: +/++



Handlungsfeld  
Kindergarten /  
Schule

Handlungsfeld Kiga / Schule

1.
    - Sensibilisierung für Handlungsfeld Schule
    - Zusammenarbeit mit Sportjugend NRW
    - Vereinbarung mit DTTB (Spiel mit!)
    - Lehrerfortbildung
    - Vereinbarung Sporthelferausbildung (TT)
    - Kontakte zu Bezirksregierungen
    - Erstellung Broschüre (GS)
    - Entwicklung Handreichung
    - Evaluation Kooperationen
    - Verschiedene Schulsportveranstaltungen
    - Hauptberufliche Zuordnung
  
  2.
    - Schulsportbeauftragte in Untergliederungen
    - Best Practice
    - Vernetzung (vor Ort / innerhalb Sportentw.)
    - Bewusstsein in Vereinen
  
  3.
    - Veranstaltungen (Regional-Bezirke / Kreise)
    - Veröffentlichungen
    - Fort-, Ausbildungen
- aktuell: +/-

Handlungsfeld  
Kindergarten

- Kiga:
1. - Pilotprojekt
    - Planung Zertifikatsausbildung
    - Erstellung Broschüre
    - Planung Ausbildung
    - Zusammenarbeit Sportjugend NRW
    - Hauptberufliche Zuordnung
  2. - Ausbildung vom Multiplikatoren
    - Zielbeschreibung
    - Bewusstsein in Vereinen
  3. - Projekt Münster
    - Zertifikatsausbildung (i.P.)
  4. - Ehrenamt: Lehrausschuss
    - Hauptberuflich: Teilbereich Fachkraft
    - s. Haushaltsplan - aktuell: +

## Handlungsfeld

### Mitarbeiter- entwicklung

(Abschrift der  
Aufzeichnungen von V.B.)

### Mitarbeiterentwicklung

zu 1) persönliche Kontakte führen zur Mitarbeitergewinnung auf der Führungsebene

zu 2)

- (konkurrenzfreie) Werbung für Engagement im WTTV auf Kreis- und Bezirksebene durch Darstellung attraktiver Aufgaben, die zum Teil auch nur temporär (z.B. Projekte) ausgeübt werden können
- systematische, gezielte Ansprache von engagierten, interessierten jungen Menschen, die sich durch Engagement empfehlen (J-Team)
- Veranstaltungen, z.B. Fachtagungen, für Interessenten an Aufgaben im WTTV
- Bindung von Mitarbeiter/-innen durch Qualifizierungsmaßnahmen
- (Durchführung von Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung von Mitarbeiter/-innen)

zu 3) – zufällige, situative Ansprache von Personen, die sich durch Interesse und Sachkenntnisse hervorgetan haben

- Keine besserwisserhafte, arrogante Ansprache von Interessenten durch alte, „erfahrene“ Mitarbeiter/-innen

zu 4) gering